



Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Berichtsantrag zum G7-Gipfel

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 32. Tagung des Landtags über die Durchführung des Weltwirtschaftsgipfels G7 vom 14. bis 15. April 2015 in Lübeck mündlich zu berichten.

Dabei möge sie konkrete Angaben zu folgenden Fragestellungen machen:

1. Nach welchem Schlüssel verteilen sich die Kosten anteilig auf den Bund, das Land und die Kommunen? Bleibt dieser Schlüssel auch erhalten, wenn die Kosten deutlich höher ausfallen als kalkuliert?
2. Welche kalkulativen Kosten wurden für den G7-Gipfel angesetzt?
3. Welche Mittel wurden seitens der Landesregierung für den G7-Gipfel vorsorglich in den Haushalt 2015 eingesteuert? (bitte nach Ressorts und Haushaltstiteln aufschlüsseln)

4. Was hat der G7-Gipfel bis zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt tatsächlich gekostet und wie setzen sich diese Kosten zusammen? (bitte nach Haushaltstiteln aufschlüsseln)
5. Wie hoch ist der tatsächliche Anteil der Kosten für das Land Schleswig-Holstein? (bitte nach Ressorts und Haushaltstiteln aufschlüsseln)
6. In welcher Höhe werden die Kosten von der Bundesregierung getragen?
7. Ergeben sich aus den tatsächlich entstandenen Kosten abzüglich der vorsorglich in den Haushalt 2015 eingesteuerten Mittel und Zuschüsse durch die Bundesregierung Finanzierungslücken? Wenn ja, welche sind das und wie sollen diese gegenfinanziert werden? (bitte nach Ressorts und Haushaltstiteln aufschlüsseln)
8. Welche Kosten entstanden den vom G7-Gipfel betroffenen Kommunen? (bitte nach Kommunen und Kostenstellen aufschlüsseln)

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

Sven Krumbeck, MdL
und Fraktion